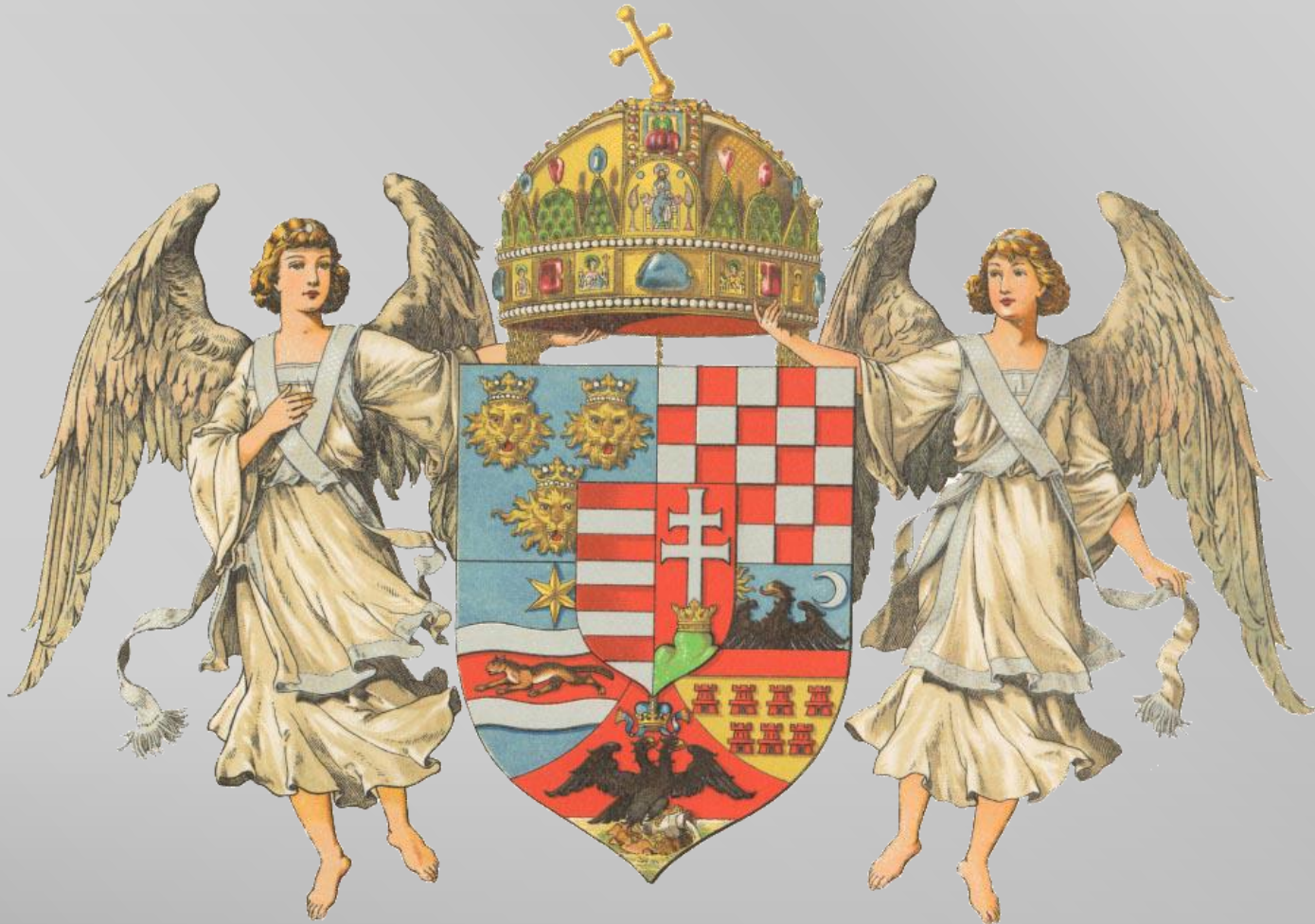


# Weltreise mit ungarischen Postbelegen von 1871 - 1900



# Einleitung

## Philatelistischer Lebenslauf: Martin RHEIN

- ✓ Sammler seit 1979
- ✓ Aussteller von 1985 bis 2008 auf allen Rängen
- ✓ Veröffentlichungen in Deutschland, Ungarn und Belgien
- ✓ Mitglied in verschiedenen Vereinen (D, USA, GB, F) und in der ungarischen Philatelistischen Akademie (MAFITT) seit 2011
- ✓ Sammelgebiete:
  - ✓ Ungarn 1850-1900 (Marken, Ganzsachen, Postgeschichte, Fälschungen, Amtliche Literatur)
  - ✓ Deutschland 1871 bis 1900 (Postgeschichte)
  - ✓ Norddeutscher Postbezirk Auslandspost 1871
  - ✓ Deutsche Feldpost 1937 bis 1945
  - ✓ falsche Briefmarken und Briefe vor 1925
  - ✓ gute Philatelistische Literatur

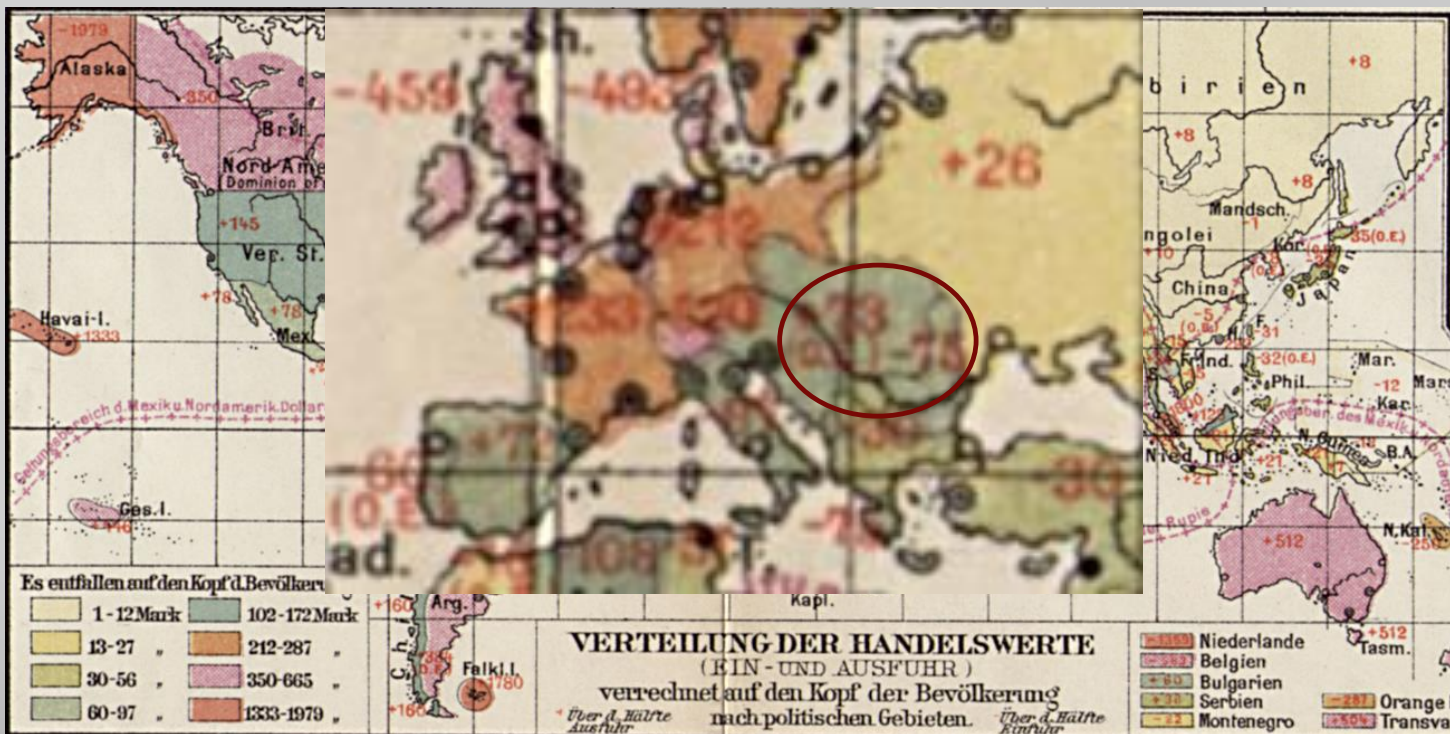




# Einleitung

Geschichtlich gesehen, gibt es einige Ursachen, die den Postverkehr der Staaten mit außereuropäischen Regionen beeinflussen:

- Besitz von Kolonien
- Perioden starker Auswanderung
- internationale Handelsbeziehungen



Aussenhandelsvolumen pro Einwohner

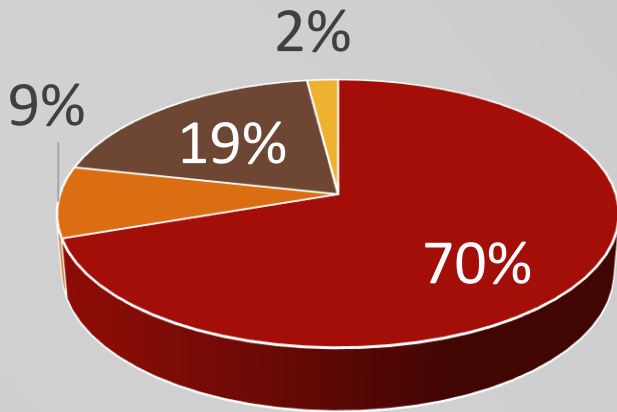
(Quelle: Meyers Großes Konversations-Lexikon, Band 20. Leipzig 1909)





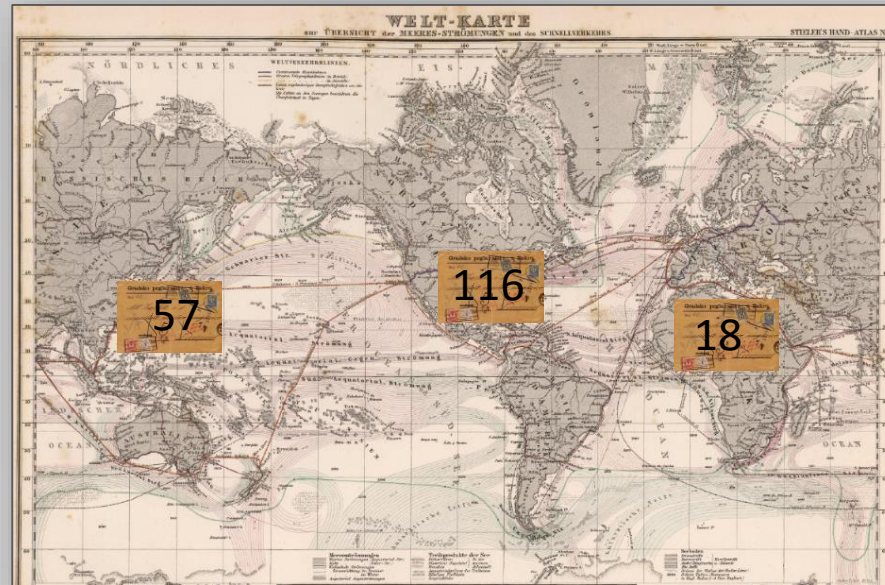
# Einleitung

Der Anteil der Post zu weit entfernten Regionen für den Zeitraum von 1871 bis 1900 gering.



- Österreich-Ungarn
- Deutsch-Österreichischer Postverein
- Europa
- ausserhalb Europas

Verteilung nach Destinantion der bekannten Belege  
(Source: Analyse der Datenbank von M. Rhein)



# Asien



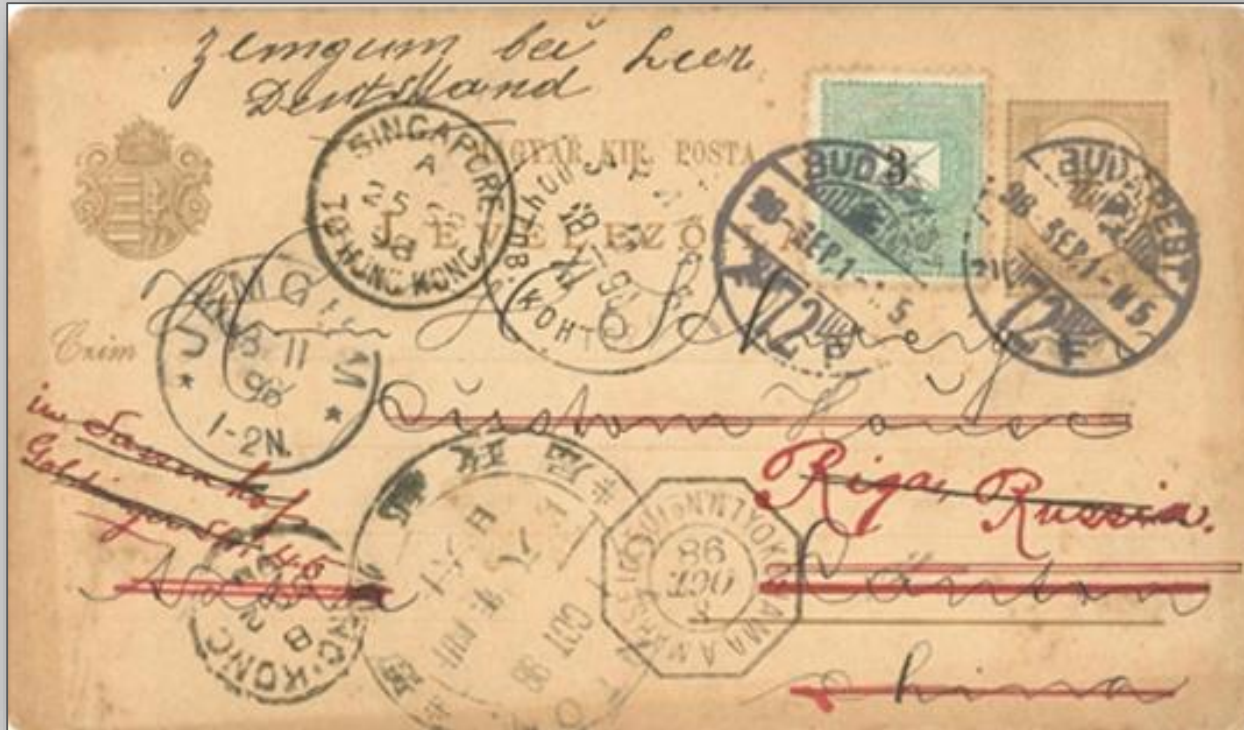
Postkarte mit 8 Kr frankiert (5 Kr UPU – Tarif für Postkarten und 3 Kr-“Seepost-Zuschlag“ der in Ungarn von 1.4.1879 bis 31.5.1892 erhoben wurde.

Der Seepost-Tarif wurde fällig, wenn ein Brief oder eine Karte über 300 Seemeilen per Schiff transportiert werden musste.





# Asien



Korrekt zum 5 Kr UPU-Tarif freigemachte Postkarte nach Canton (China). Der neue Tarif galt ab dem. Die Karte wurde 1898 über mehr als 25.000 km transportiert, da sie dem Adressaten um die halbe nördliche Hemisphäre folgte:  
« Singapore/to Hong Kong" (25.9), Hong Kong (2.10), "Yokohama à Marseille No. 10" (8.10), Jemgum Allemagne (18.11) et Riga (9.11).





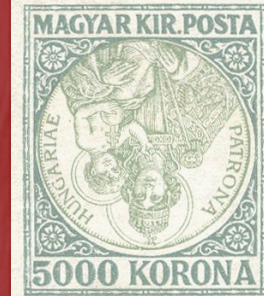
# Asien



Einschreib-Brief der 2. Gewichtsstufe nach Sidney. Die Gebühr für die Beförderung über Triest und Brindisi (11.12.) setzte sich wie folgt zusammen:

$$2 \times 38 \text{ Kr} + 10 \text{ Kr Einschreibgebühr} = 86 \text{ Kr}$$

Einzig bekannter Brief aus der Zeit vor 1880 nach dem Australischen Kontinent.

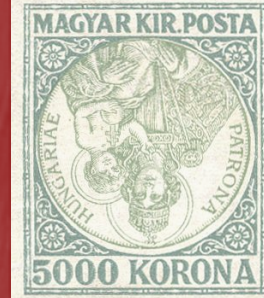




# Asien

**NOTICE.**—The PARTNERSHIP lately subsisting between us, the undersigned, OTTO KELLER and HENRY BURKHARDT, as Butchers, at No. 715, George-street, Sydney, under the firm of KELLER and CO., was, on the twenty-fifth day of February last, DIS-SOLVED by mutual consent. The business will in future be carried on by the said Otto Keller, by whom all debts due and owing to or by the late firm will be received and paid. As witness our hands this 4th day of March, 1878.  
**OTTO KELLER.**  
**HENRY BURKHARDT.**

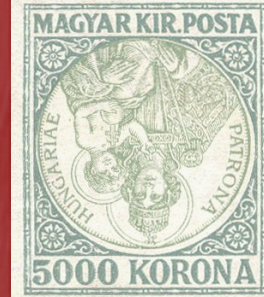
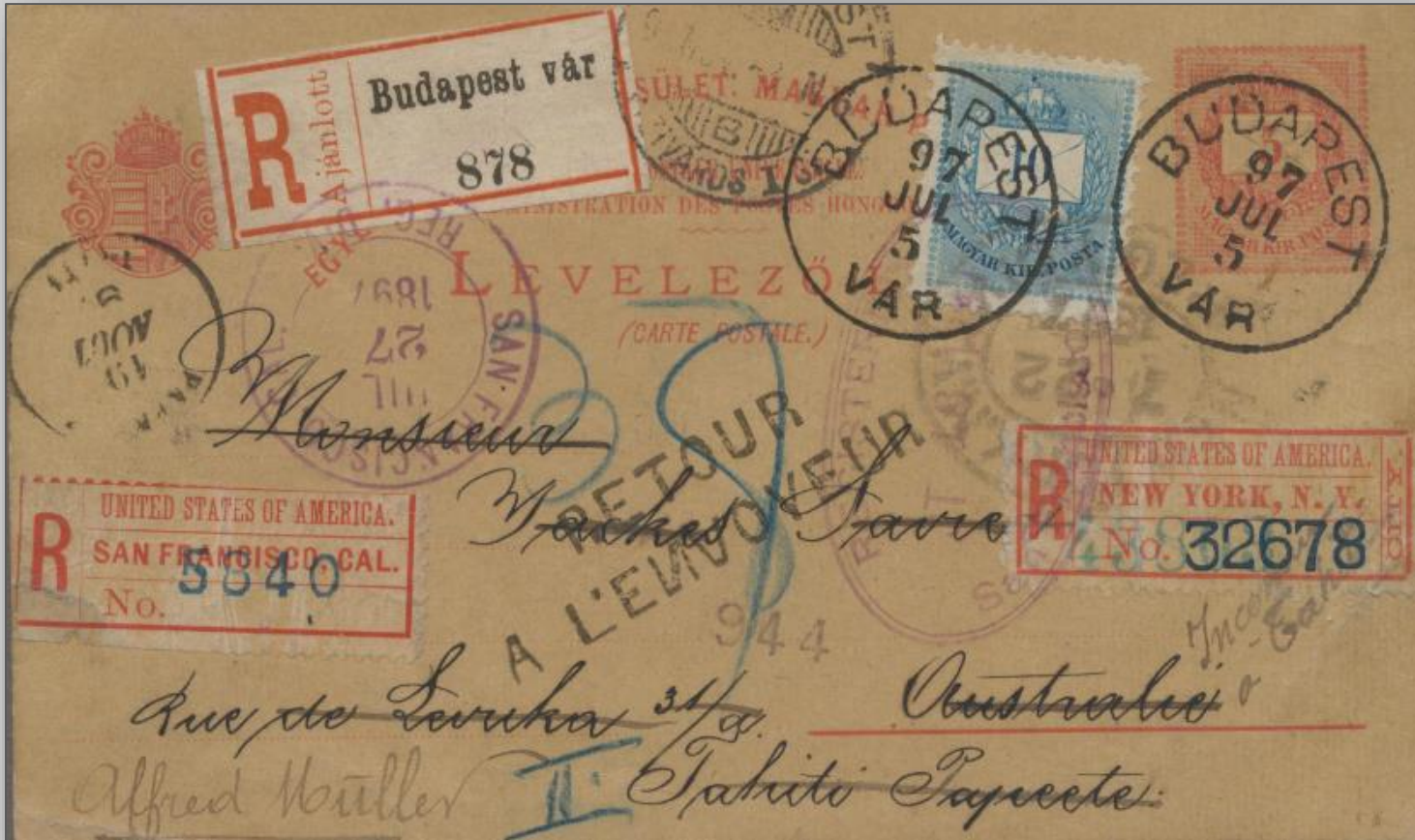
The Sydney Morning Herald Saturday 9 March 1878



Henry Burkhardt war Metzger in der George Street wie eine Zeitungsankündigung aus dem Jahr 1878 zur Geschäftsübergabe zeigt.



# Asien

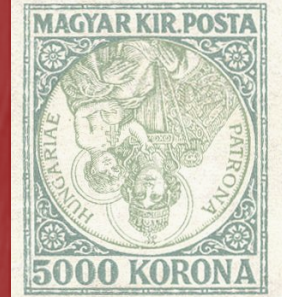
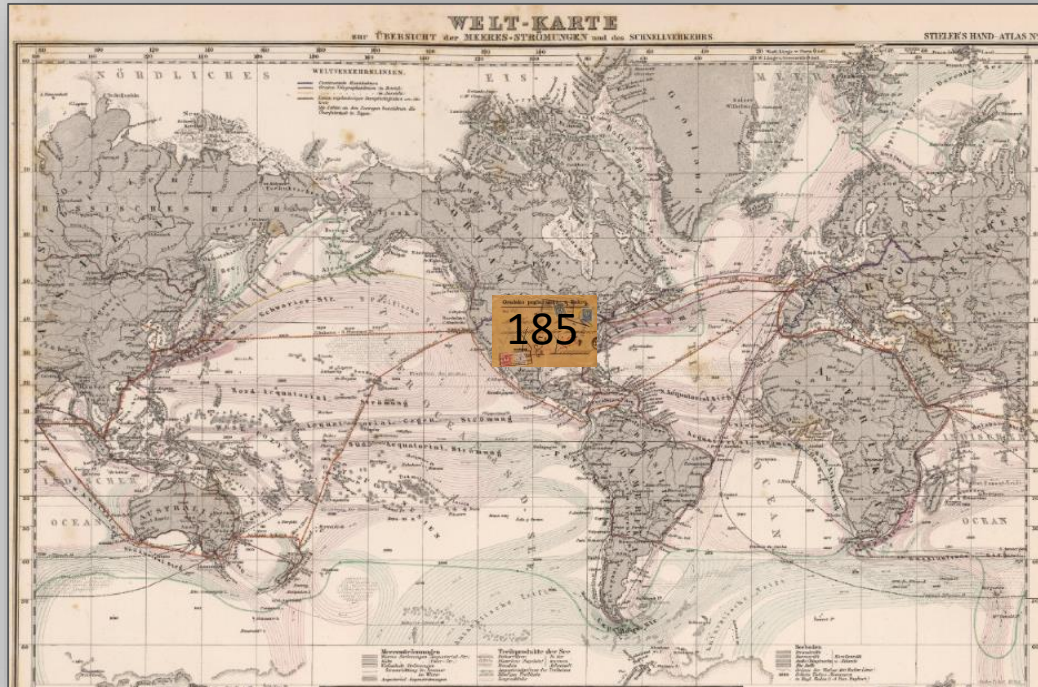


Ganzsachen-Postkarte zu 5 Kr für den UPU Auslandstarif mit 10 Kr Zusatzfrankatur zur Deckung der Einschreibgebühr.

Die Karte ging nach Papeete (Tahiti) und wieder zurück nach Budapest: Abgang in Budapest (5 Jul 97) über New York (22.7.1897), San Francisco (27. Jul 1897) nach Papeete (19 Aout 97) macht 46 Tage. Im Oktober 1897 ist sie wieder zurück in Budapest

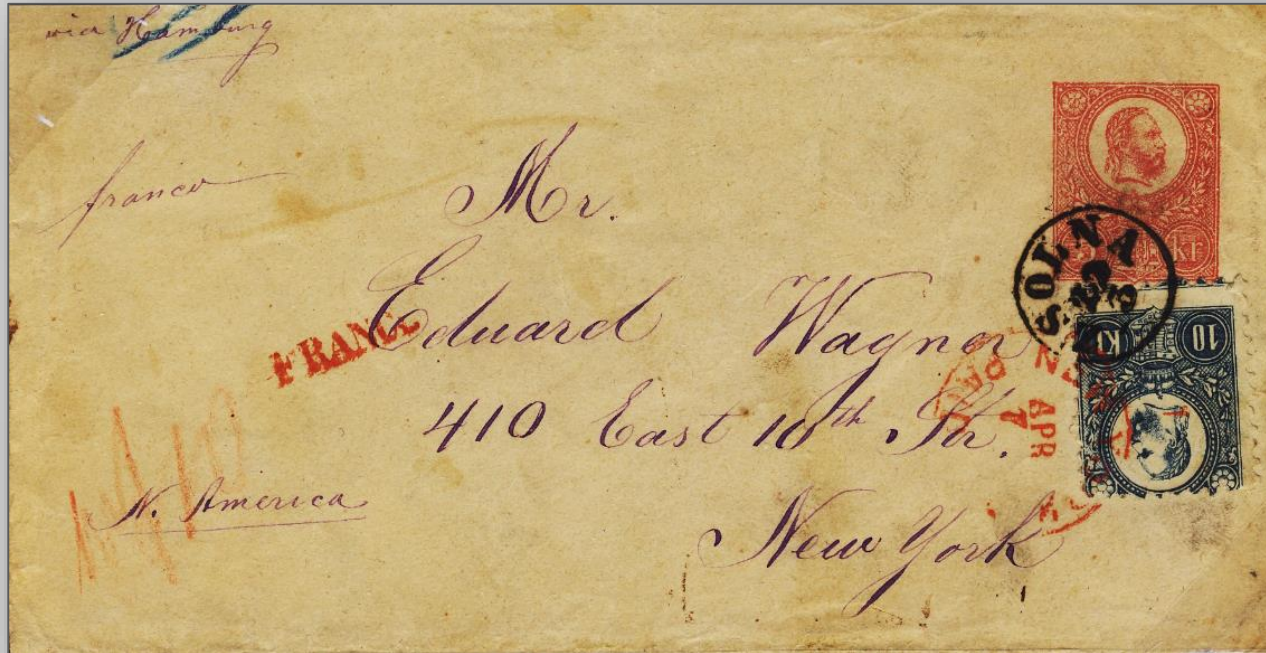


# Der amerikanische Kontinent





# Der amerikanische Kontinent



Ganzsachenumschlag zu 5 Kr nach New York. Die Zusatzfrankatur deckte die Gebühr der 1. Gewichtsstufe für einen Transport über Großbritannien ab. Die vom Absender angegebene Route wäre 2 Kr günstiger gewesen

Einzig bekannter Ganzsachenumschlag der Franz-Josef-Ausgabe nach Amerika





# Der amerikanische Kontinent



Brief der 1. Gewichtsstufe frankiert mit 47 Kr. für den Transport über Frankreich. Der Tarif bestand seit März 1870. Der Brief nach Negaunee (Michigan) ist der einzige mit einer 4-Farben-Frankatur, der in ein nichteuropäisches Land gelaufen ist.



# Der amerikanische Kontinent



Brief aus Veröce nach Hamden (Ohio). Die Frankatur entspricht der Gebühr für einen Brief der ersten Gewichtsstufe über England nach den USA. Einzig bekannt Mischfrankatur zwischen der 1871er und der 1874er Ausgabe nach einer nicht europäischen Destination.



# Der amerikanische Kontinent



Ganzsachen-Umschlag zu 5 Kr (orange) nach New York mit dem seit 1875 geltenden UPU - Tarif: 10 Kr (Gewichtsstufe) + 10 Kr Einschreiben.





# Der amerikanische Kontinent



Muster ohne Wert der 4. Gewichtsstufe, deshalb mit  $4 \times 3 \text{ Kr} = 12 \text{ Kr}$  frankiert.  
Einzig bekanntes Muster über 100g ins außereuropäische Ausland





# Der amerikanische Kontinent

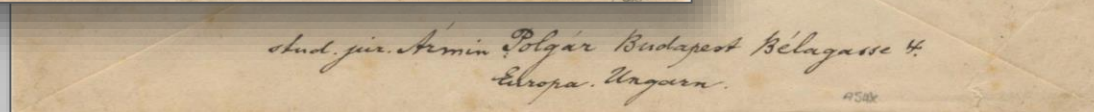
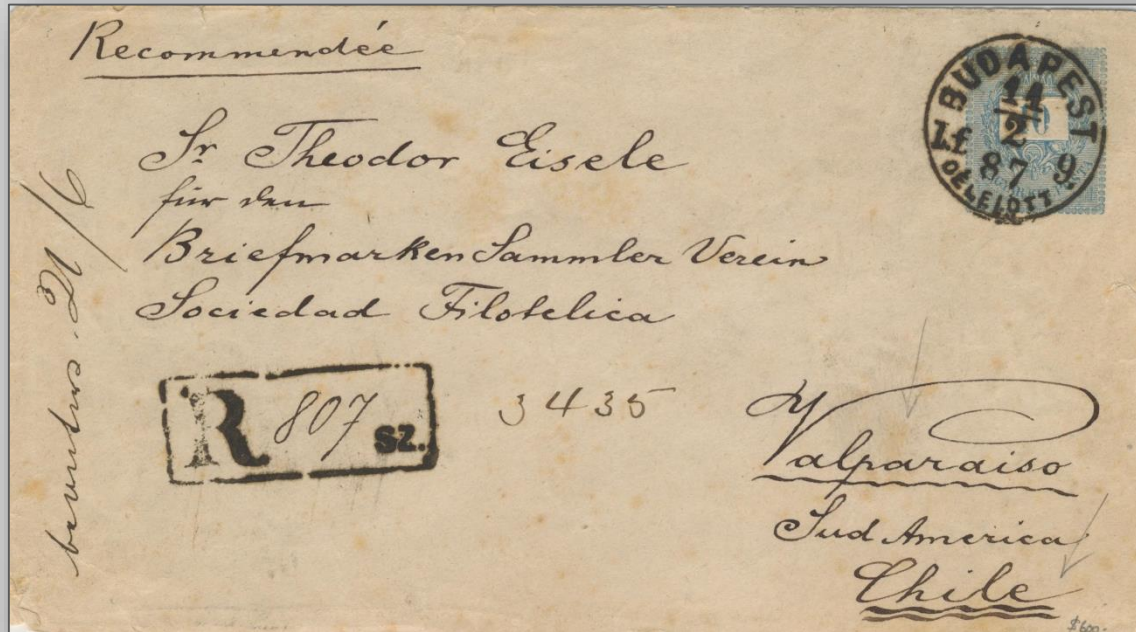


Ganzsachen-Postkarte nach Kuba. Der Absender wusste, dass eine Karte 5 Kr kostet und klebte deshalb 3 Kr zu. Er vergas allerdings das zusätzliche Seepporto von 3 Kr, weshalb die Nachgebühr erhoben wurde.





# Der amerikanische Kontinent

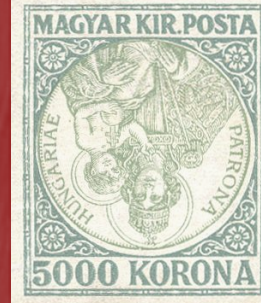


Nach Chile adressierter 10 Kr Ganzsachenumschlag mit 20 Kr Zusatzfrankatur:  
10 Kr für die 1. Gewichtsstufe, 10 Kr für die Einschreibgebühr und 10 Kr **Seepost-Zuschlag**.





# Der amerikanische Kontinent



Eingeschriebener Brief der 18. Gewichtsstufe nach Kanada, der dementsprechend 18 x 10 Kr + 10 Kr Einschreibgebühr kostete. Es handelt sich um den schwersten bekannten Überseebrief Ungarns.

Außerdem hat der Brief eine historische Dimension .....



# Der amerikanische Kontinent

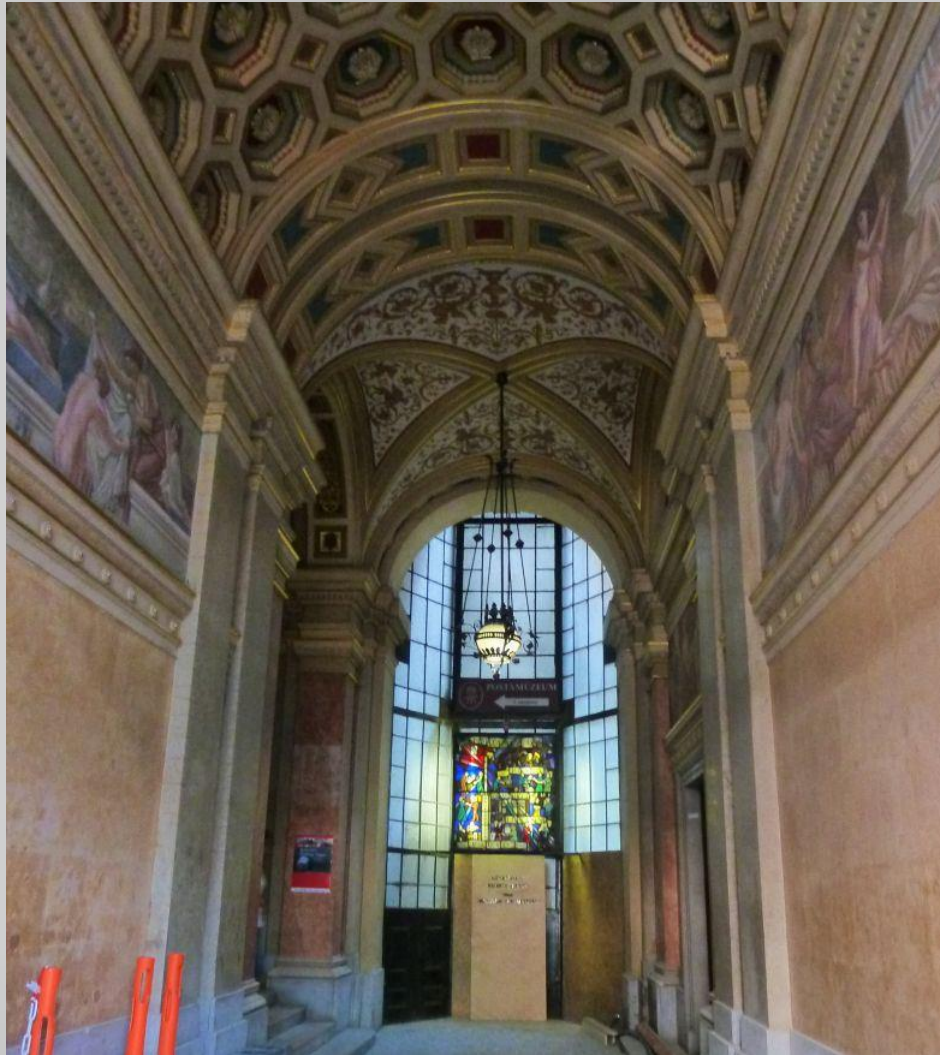


A. Saxlehner 1815 - 1889





# Der amerikanische Kontinent




Der Palais Saxlehner in Budapest ....





# Der amerikanische Kontinent





**ANDREAS SAXLEHNER, BU**  
 Proprietor of Mineral Water Springs, Purveyor by special appointment to H. M. the Emp  
 Telegrams: **Saxlehner, Budapest.** Offices:

„HUNYADI JÁNOS NATURAL APERIENT V

---

Budapest, the 6<sup>th</sup>

*Chas. F. Heebner Esq. Ph.G.*

T

*Dear Sir,*

*I duly received your esteemed favour as the testimonial and sincerely thank you for bestowed on me by acceding to my request as re*

*I am glad to be able to reciprocate by postage values you were desirous of receiving.*

*The collection represents to my kno that come into question, except the 1871-issue, the one of 1872, except that the latter was steel the 1871-issue was lithographed as per enclosed*

*The complete set of the 1871-stamps is expensive and hardly available. One stamp deal able to supply a complete series, for which he \$ 17,-. However he is not certain of being abl and I therefore did not wait any further, despat was able to obtain. Do you wish me to procure at all obtainable at the above price ?*

*In accordance with the suggestion appr*

**ANDREAS SAXLEHNER, BUDAPEST**  
 Proprietor of Mineral Water Springs, Purveyor by special appointment to H. M. the Empress of Austria, and King of Hungary  
 Telegrams: **Saxlehner, Budapest.** Offices:


„HUNYADI JÁNOS NATURAL APERIENT WATER“


*my New-York firm forward you for disposal in the way you may find most appropriate, 1 case of 50/2 bottles Hunyadi Janos water, free of all charge of course, as proposed.*

*As to the value of the stamps &ca which I am herewith sending you, I shall thank you to accept them in acknowledgement of the favour done to me and remain, Dear Sir,*

*Yours faithfully*  
*Mr. Andreas Saxlehner*

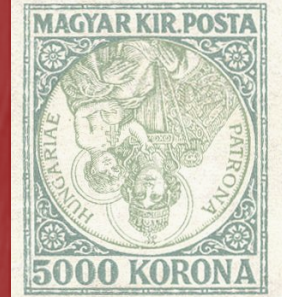
*2 Einlagen*

  
*1871*  
*only short time in course*

  
*1872*

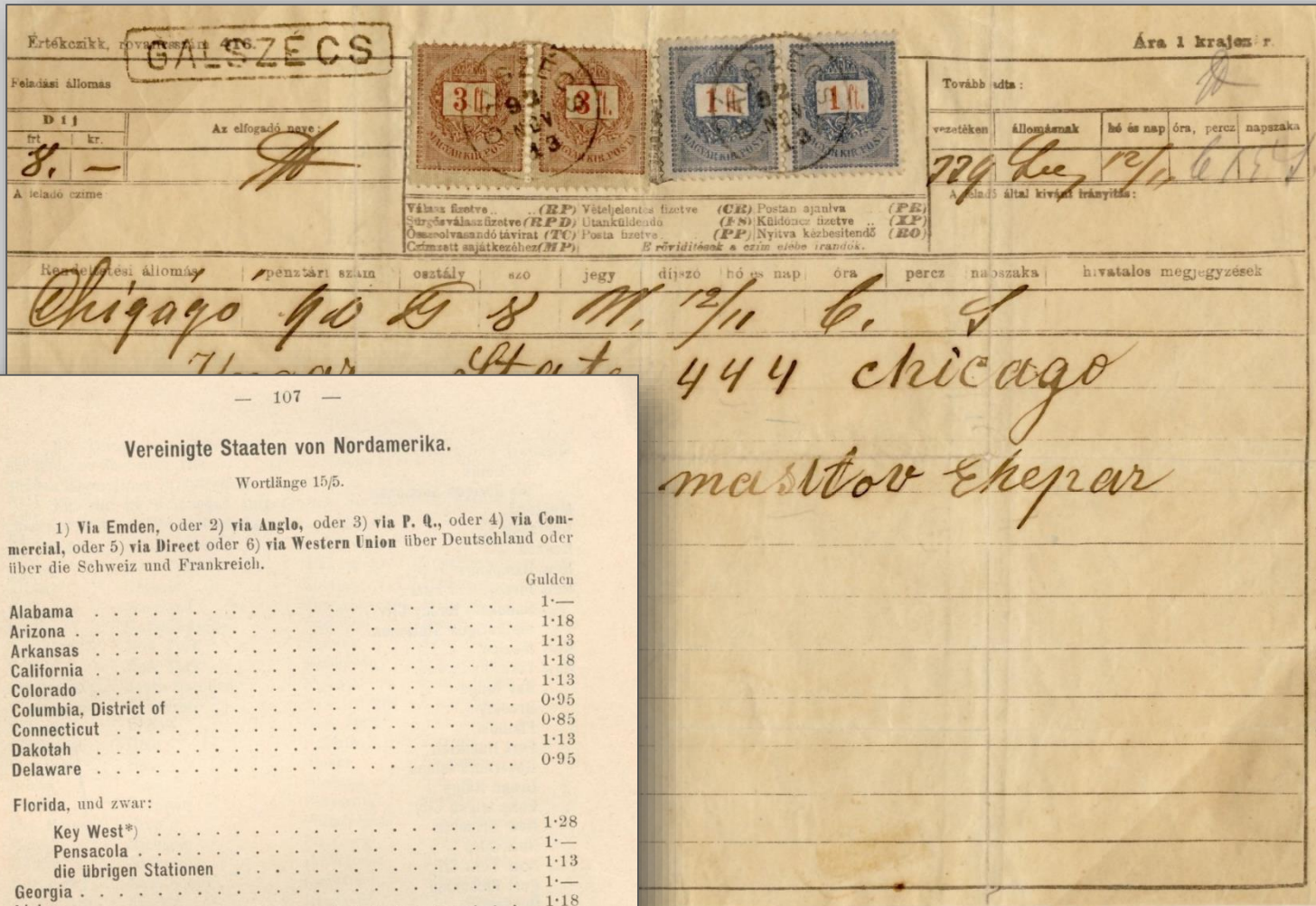


# Der amerikanische Kontinent





# Der amerikanische Kontinent



— 107 —

**Vereinigte Staaten von Nordamerika.**  
Wortlänge 15/5.

1) Via Emden, oder 2) via Anglo, oder 3) via P. Q., oder 4) via Commercial, oder 5) via Direct oder 6) via Western Union über Deutschland oder über die Schweiz und Frankreich.

|                                 | Gulden |
|---------------------------------|--------|
| Alabama . . . . .               | 1.—    |
| Arizona . . . . .               | 1-18   |
| Arkansas . . . . .              | 1-13   |
| California . . . . .            | 1-18   |
| Colorado . . . . .              | 1-13   |
| Columbia, District of . . . . . | 0-95   |
| Connecticut . . . . .           | 0-85   |
| Dakotah . . . . .               | 1-13   |
| Delaware . . . . .              | 0-95   |
| Florida, und zwar:              |        |
| Key West*) . . . . .            | 1-28   |
| Pensacola . . . . .             | 1.—    |
| die übrigen Stationen . . . . . | 1-13   |
| Georgia . . . . .               | 1.—    |
| Idaho . . . . .                 | 1-18   |
| Illinois . . . . .              | 1.—    |
| Indiana . . . . .               | 1.—    |
| Indian Territory . . . . .      | 1-13   |
| Jowa . . . . .                  | 1-13   |
| Kansas . . . . .                | 1-13   |

Einzig bekanntes Auslands - Telegramm mit  
ur aus der Zeit vor 1900.





# Der amerikanische Kontinent

**Szelvény. Coupon.**  
 A csomag lezárására használt pecsét lenyomata: — Cachet de l'expéditeur: — Siegel des Aufgebers:

276 **Mp.** Expedition  
**Szent-Gotthárd** Registaufgabe.

Csatolva db. árúbevallás vagy más okmány. —  
 Ci-joint déclarations en douane ou autres documents.  
 Anbei Zolldeklarationen oder andere Documente.

Érték: — Valeur: **24 K.** (neme, Forme, Gattung, tartalma, Contenu, Inhalt)  
 Werth: **24 K.** (neme, Forme, Gattung, tartalma, Contenu, Inhalt)

Czím: **Maria Beittl 593. Park Street  
 Milwaukee Wisconsin**

Rendeltetési hely: **Nordamerika**  
 Lien de destination: Nordamerika  
 Résidence: Nordamerika  
 Kérület, város, házszám: Nordamerika  
 A. Fondament, quartier, rue, No. Nordamerika  
 Bezirk, Stadtteil, Gasse, Haus-Nr. Nordamerika

Utolsó postahely: **Szent-Gotthárd**  
 Dernière bureau de poste: Szent-Gotthárd

Postai előjegyzések: — Notices postales: **2 Kgr. 100 Kgr.**  
 Postanummerungen: 2 Kgr. 100 Kgr.

Írártás: **Via Bremen**  
 Acheminement: Via Bremen

A címet czélazerű magára csomag göngyöletére írni. — A csomagra és a száraz...



Paketskarte für ein Wertpaket in die USA. Die Gebühr erklärt sich folgendermaßen:  
 12,50 für ein Paket von 2 kg à 2,5 kg und 1,12 K für die Versicherung.

Wegen der Währungsreform vom 1.1.1900 wurden die neuen Turul-Marken ausgegeben. Die alten Kreuzer Marken konnten bis zum 30.9. im Verhältnis 1 Kr = 2 Filler aufgebraucht werden.  
 Höchste bekannte Währungsmischfrankatur ins Ausland.



# Afrika





# Afrika



Eingeschriebener Brief der 5. Gewichtsstufe (=60 g – 75 g) an das Österreichisch-Ungarische Konsulat in Zansibar.

Die Gebühr : 5 x 20 Kr + 10 für die Einschreibgebühr.





# Afrika



Einschreibbrief vom 14.3.92 der  
1. Gewichtsstufe nach Windhoek.  
Gebühren:

- 10 Kr UPU Brief
- + 10 Kr Reco-Gebühr
- + 10 Kr Seepost-Zuschlag





# Afrika



Eingeschriebener Brief der 2. Gewichtsstufe aus dem Jahre 1893 nach Windhoek. Die Gebühr betrug 2 x 10 Kr + 10 Kr Rekogebühr. Der Seepost-Tarif wurde wenige Wochen vorher wieder abgeschafft. Der Brief ging an den Absender zurück



# Afrika



Postamt von Oran Ende des 19. Jahrhunderts.



Wertbrief der über 200 Ft nach Oran. Das angegebene Gewicht entspricht der 2. Stufe. Außerdem deckt die Frankatur auch noch 3 Kr Zählgebühr.

Einzig bekannter Wertbrief nach Afrika aus der Zeit vor 1900.



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

